

Interview mit Norman J. Huber:

## Wo Kunden Gäste sind

Seite 6

Geschichte:

## Vom Wanderuhrmacher zum Fünf-Sterne-Juwelier

Seite 11

# ZEIT ZUM JUBILIEREN

Huber Fine Watches & Jewellery  
zelebriert 90 Jahre Exklusivität



PATEK PHILIPPE  
GENEVE

Beginnen Sie eine  
eigene Tradition.



Eine Patek Philippe gehört einem  
nie ganz allein.

Man erfreut sich ein Leben lang an ihr,  
aber eigentlich bewahrt man  
sie schon für die nächste Generation.



---

Calatrava Ref. 6006G

# Das Schönste aus zwei Welten



## Geschätzte Leserinnen und Leser

Im Jahr 2010 haben Norman Huber und ich das erste Mal über die Möglichkeit gesprochen, einen Kunstraum in seinem damaligen Geschäftsgebäude zu schaffen. Daraus entwickelte sich die Idee, ein gemeinsames Gebäude neben dem Kunstmuseum Liechtenstein zu realisieren, welches sowohl die Hilti Art Foundation sowie Huber Fine Watches & Jewellery beherbergen sollte. Der naheliegende Grundgedanke dabei war, bildende und handwerkliche Kunst zu vereinen. Eine einzigartige und spannende Aufgabe!

Nach einer intensiven Planungs- und einer noch intensiveren Bauphase wurde der «Weisse Würfel» im Mai 2015 eröffnet. Das schlichte, elegante Gebäude hat sofort Wellen auch über die Grenzen hinaus geschlagen und erhielt den ersten Liechtensteiner Architekturpreis für gutes Bauen. Der von Meinrad Morger und Fortunat Dettli des Basler Büros Morger Partner Architekten (bereits Architekten des Liechtensteinischen Kunstmuseums) entworfene Weisse Würfel als Gegenpol zum schwarzen Kunstmuseum überzeugte die fünfköpfige Jury der Liechten-

steinischen Ingenieur- und Architektenvereinigung (LIA) in der Kategorie öffentliche Bauten auf Anhieb.

Die Hilti Art Foundation zeigt in ihren Museumsräumlichkeiten eine wechselnde Auswahl ihrer Gemälde, Skulpturen, Plastiken und Objekte von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart aus dem Gesamtbestand ihrer Kunstsammlung.

Die Verbindung zu Huber Fine Watches & Jewellery liegt auf der Hand: Sowohl die bildende wie auch die handwerkliche Kunst, die sich in den Uhren und den Schmuckstücken von Huber widerspiegelt, sind höchst emotional und berühren Herz und Seele. Kunst schenkt nicht nur Glücksmomente, sondern ist auch Ausdruck unserer Kultur. Dieses Credo eint die Familien Hilti und Huber.

Ein Besuch im Weissen Würfel lohnt sich also doppelt – in der Kunstsammlung oder beim Juwelier. Oder am besten bei beiden. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen in der Zwischenzeit eine inspirierende Lektüre.

Herzlich,

**Michael Hilti**  
Präsident Hilti Art Foundation



## LEADER SPECIAL zu 90 Jahre Huber Fine Watches & Jewellery

### Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderdigital.ch | Verleger: Natal Schnetzer | Redaktion: Stephan Ziegler | Texte: Pascal Tschamper, ptschamper@metrocomm.ch | Fotografie: Axel Kirchoff, zVg | Geschäftsleitung: Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | Marketingservice/Aboverwaltung: Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | Abopreis: Fr. 60.– für 18 Ausgaben | Erscheinung: Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | Gestaltung: Tammy Kissling, tkissling@metrocomm.ch LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

TO BREAK THE RULES,  
YOU MUST FIRST MASTER  
THEM.

DAS VALLÉE DE JOUX: SEIT JAHRTAUSENDEN WURDE DIESES TAL IM SCHWEIZER JURAGEBIRGE VON SEINEM RAUEN UND UNERBITTLICHEN KLIMA GEPRÄGT. SEIT 1875 IST ES DIE HEIMAT VON AUDEMARS PIGUET, IM DORF LE BRASSUS. DIE ERSTEN UHRMACHER LEBTEN HIER IM EINKLANG MIT DEM RHYTHMUS DER NATUR UND STREBTEN DANACH, DIE GEHEIMNISSE DES UNIVERSUMS DURCH IHRE KOMPLEXEN MECHANISCHEN MEISTERWERKE ZU ENTSCHLÜSSELN. DIESER PIONIERGEIST INSPIRIERT UNS AUCH HEUTE NOCH, DIE REGELN DER FEINEN UHRMACHERKUNST STETS ZU HINTERFRAGEN.



ROYAL OAK  
OFFSHORE  
CHRONOGRAPH  
AUS EDELSTAHL

AUDEMARS PIGUET  
*Le Brassus*



26



20



24



31



11



6



22

<p><b>6 Interview mit Norman J. Huber</b> Wo Kunden Gäste sind</p> <p><b>11 Geschichte</b> 90 Jahre Huber – die Meilensteine</p> <p><b>16 Sortiment</b> Glücksmomente erleben</p> <p><b>20 Uhrenatelier</b> Service und Reparaturen in Perfektion</p> <p><b>22 Vintage-Lounge</b> Ein Treffen mit zeitlosen Zeitzeugen</p> <p><b>24 Weisser Würfel</b> Eintauchen mit allen Sinnen</p>	<p><b>26 Standorte</b> Lech am Arlberg – Grand Resort Bad Ragaz – World of Watches, Vaduz</p> <p><b>28 Brands</b> Die Besten der Besten</p> <p><b>31 World of Beauty</b> Entspannung, Schönheit, Luxus, Auszeit</p> <p><b>34 Hilti Art Foundation</b> Rosso, Klee, Sonnier &amp; mehr</p>
--	---

# Wo Kunden Gäste sind

**Weshalb ein Uhrwerk als Vorbild für ein Unternehmen dient, erklärt im Interview Norman J. Huber – in vierter Generation führt er Huber Fine Watches & Jewellery. Der Uhren- und Schmuckexperte weiss, welche Werte in den heutigen schnelllebigen Zeiten ankommen und lebt diese mit seinem Team in fünf Geschäften – in Liechtenstein, Österreich und der Schweiz.**

**Norman J. Huber, die Erfolgsgeschichte Ihres Unternehmens begann mit Jules Huber in Thun. Wie kam es zur Firmengründung in Liechtenstein?**

Zuerst war es keine Erfolgsgeschichte. Mein Grossvater Jules war in seinen jungen Jahren ein Wanderuhrmacher. Dies lockte ihn damals in die Region. Das Rheintal hatte beidseitig des Rheins wohlhabende Bewohner, und so klopfte er bei diesen Leute an die Türe – in der Hoffnung, eine Tisch-, Wand- oder Kaminuhr wieder in Gang zu bringen.

.....  
 «Als Familienunternehmen sind grundlegende Werte wie Ehrlichkeit, Vertrauen, Respekt und Loyalität gegenüber Kunden und Lieferanten entscheidend.»  
 .....

Zu der Zeit steckten Armbanduhren noch in den Kinderschuhen. Auf einer seiner Reisen durch Liechtenstein hatte sich Jules in Wiggi Thöny aus Schaan verliebt. Zur Hochzeit schenkte die Familie dem jungen Paar einen Teil der Liegenschaft Städtle 34, wo sie dann 1928 ihr erstes Geschäft eröffneten. Wir sind der Familie Thöny heute noch dankbar dafür.

**Welche traditionellen Werte sind für Sie und Huber Fine Watches & Jewellery auch künftig wichtig?**

Als Familienunternehmen sind grundlegende Werte wie Ehrlichkeit, Vertrauen, Respekt und Loyalität gegenüber Kunden und Lieferanten entscheidend. Ich denke und handle langfristig. Umsatz steht nicht an erster

Stelle, sondern der zufriedene und glückliche Kunde.

**Wollten Sie immer schon in der Uhrenbranche tätig werden?**

Ich habe Goldschmied gelernt, komme also aus der Schmuckbranche. Das Uhrengeschäft war aber immer dominant. Für mich ist es wichtig, dass wir nicht nur bei Uhren, sondern auch beim Schmuck ein sehr gutes Angebot haben. Man kann damit ein bisschen individueller sein und seinen eigenen Stil pflegen. Als Vertriebspartner einer Uhrenmarke bekommt man jene Modelle, die in Zürich, Genf, München und Mailand auch angeboten werden. Bei Schmuck ist das anders. Wir lassen ihn in verschiedenen Ateliers für unsere Kunden anfertigen.

**Wann wurden Sie denn mit dem Uhrenvirus infiziert?**

In den 1980er-Jahren. Je länger man im Geschäft tätig ist, desto mehr weiss man. So entwickelt sich die Faszination. Ohne selbst von diesem Virus infiziert zu sein, könnte man die Begeisterung nicht weitergeben. Wir verkaufen zwar Produkte, aber genau genommen sind es Emotionen.

**Stand für Sie schon früh fest, dass Sie den Betrieb übernehmen?**

Nein, der Tod meines Vaters führte dazu, dass ich das Geschäft übernahm. Was dabei herauskommen würde, ahnte ich damals nicht.

**Sind Sie stolz auf das Erreichte?**

Stolz ist das falsche Wort. Meinem Vater würde es gefallen, wenn er es sehen könnte.



.....  
**Norman J. Huber:**

«Ein Geschäft erfolgreich aufzubauen,  
ist mit einem Uhrwerk vergleichbar.»  
.....

**Würden Sie heute etwas anders machen, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten?**

Nein, ich hatte ein gutes Gefühl, zudem etwas Glück, den richtigen Standort, die richtigen Produkte und das alles zur richtigen Zeit. Ein Geschäft erfolgreich aufzubauen, ist mit einem Uhrwerk vergleichbar: Wenn ein einziges Zahnrad nicht funktioniert, geht das Ganze nicht.

.....  
 «Mein Beitrag war es, zur gegebenen Zeit meistens das Richtige getan zu haben.»  
 .....

**Heute hat Huber drei Geschäftsstellen in Vaduz, eine in Lech am Arlberg und eine im Grand Resort Bad Ragaz. Wie lässt sich der Erfolg über neun Jahrzehnte erklären?**

So banal es sich anhört, es gibt kein Geheimnis. Mein Beitrag war es, zur gegebenen Zeit meistens das Richtige getan zu haben. Ich bin dankbar, dass mir das Unternehmen heute noch die Gelegenheit bietet, jeden Tag etwas Kreatives zu tun.

**Huber Fine Watches & Jewellery eröffnete 2015 den «Weissen Würfel» mit der Hilti Art Foundation und sorgte damit nicht nur architektonisch für Aufsehen. Wie nahmen die Kunden dieses «Branded House» an?**

Der Weisse Würfel ist ein Juwel. Er beherbergt mit Huber Fine Watches & Jewellery und der Hilti Art Foundation zwei Unternehmen, die sich in unterschiedliche Weise kunstvollen Dingen widmen. Die Ausstrahlung des Weissen Würfels geht über Grenzen hinaus, und so erfahren wir tagtäglich neue Begegnungen mit aussergewöhnlichen Menschen.

**Inwiefern unterscheidet sich das Angebot im «Weissen Würfel» von der «World of Watches» am Rathausplatz?**

Im Weissen Würfel stehen das Ambiente und die Beratung an erster Stelle. Es ist eine Erlebniswelt, in der die Produkte in



dezentem Luxus gezeigt werden. Der Beratungsansatz ist zudem anders. Damit sprechen wir andere Kunden an, die vorwiegend aus Europa, Liechtenstein und der Region kommen.

**Sie investierten nach dem Weissen Würfel nochmals kräftig in Ihre Standorte: 2017 setzten Sie mit der «World of Watches», der «World of Beauty» und der Vintage-Lounge in Vaduz sowie mit der Uhren-Boutique im Grand Resort Bad Ragaz vier grosse Projekte fast gleichzeitig um.**

Mir wäre es lieber gewesen, wenn wir sie der Reihe nach hätten umsetzen können. Aber manche Dinge kann man nicht planen. Man muss Chancen nutzen, wenn sie da sind. Für mich ist es wichtig, dass ich unsere Filialen an einem Tag besuchen kann. Das ist mein Credo.

**Sind Sie zufrieden mit dem bisherigen Geschäftsverlauf der «World of Watches»?**

Wir eröffneten punktgenau zur Hochsaison im Juli, in der viele Gäste aus Asien zu uns kommen. Asiatische Kunden ticken etwas anders als Europäer; sie sind viel markenbewusster. Die «World of Watches» erfüllt diesen Anspruch. Die Markenwelt gefällt aber auch Kunden aus der Region.

**Seit Oktober sind Sie mit einer Uhren-Boutique im Grand Resort Bad Ragaz präsent. Warum haben Sie sich für diesen Standort – nur wenige Fahrminuten von Vaduz entfernt – entschieden?**

Ich wohnte eine Zeit lang im Grand Resort und lernte dabei das Management und das Personal kennen. Als der Weisse Würfel im Städtle Vaduz gebaut war, entstand die Idee, einen kleinen Weissen Würfel im Grand Resort zu realisieren. Dieser Standort eröffnet uns neue Chancen – neben Gästen aus der Region und aus Europa auch Kunden aus Russland, dem arabischen Raum und aus Amerika anzusprechen.



**Seit Kurzem sind Sie auch in der Luxuskosmetik tätig. Welche Pläne verfolgen Sie mit dem neuen Geschäftsbereich?**

Luxuskosmetik ist bei den asiatischen Gästen gross im Trend. In Liechtenstein und der Region gab es zudem noch kein Unternehmen, das Gesichtsbildungen und Fusspflege mit Luxuskosmetik anbietet. In der «World of Beauty» – unserem Fachgeschäft im Vaduzerhof – können sich Einheimische sowie Gäste aus dem Ausland verwöhnen lassen.

**Müssen Sie das Bedürfnis nach Luxuskosmetik bei Frau und Herr Liechtensteiner erst wecken?**

Bislang haben wir keine Werbung dafür gemacht. Jetzt sind die Kunden von sich aus neugierig geworden und fragen danach. Wie bei den Uhren setzen wir auch in der Luxuskosmetik auf Schweizer Produkte – bis auf eine Ausnahme, La Mer.

**Welche Rolle spielten Kunden aus dem Ausland, als Sie in den 80er-Jahren das Geschäft von Ihren Eltern übernahmen?**

Zu dieser Zeit hatten wir sehr viele Gäste aus Deutschland, Amerika und Japan. Heute sind es vermehrt Chinesen und andere Asiaten, die zu uns nach Vaduz kommen.

**Wie erfahren diese Gäste von Huber?**

Wir arbeiten seit vielen Jahren mit verschiedenen Reiseanbietern zusammen. Dazu fällt mir eine kleine Anekdote ein: Vor zwei Jahren besuchte ich einen neuen Reiseveranstalter in China. Als ich sein Büro betreten hatte, fragte ich ihn: Do you know Huber? Seine spontane Antwort: Huber is famous in China (lacht).

**Wie haben sich die Bedürfnisse Ihrer Kunden in den vergangenen dreissig Jahren verändert?**

In den 1970er- und 1980er-Jahren wurden mechanische Uhren durch elektronische

Uhren fast verdrängt. Nach der Quarzkrise begannen Schweizer Uhrenhersteller wieder damit, mechanische Uhren herzustellen. Die «Faszination Mechanik» löste damit den damaligen Technologie-Renner ab. Heute sind mechanische Uhrwerke technische Kunstwerke, die begeistern. Marke und Design sind wichtiger geworden und spielen beim Kauf eine übergeordnete Rolle.

«Asiatische Kunden ticken etwas anders als Europäer; sie sind viel markenbewusster.»

**Wie stellen Sie sicher, dass Huber auch in Zukunft erfolgreich sein wird?**

Durch ehrliche und harte Arbeit. Der qualitative Anspruch muss tagtäglich hinterfragt werden. Die Hardware mit fünf Geschäften an drei Standorten stimmt, die Vielfalt unserer einzigartigen Auswahl an Uhren und Schmuck ist gegeben. Jetzt müssen wir noch mehr an unserer Software arbeiten, das heisst noch bessere Gastgeber sein und unsere Mitarbeiter noch intensiver schulen.

**Sie kommen bald ins Pensionsalter. Ihre beiden Kinder sind in der Branche, aber noch nicht im Familienunternehmen tätig. Wann planen Sie, den Betrieb zu übergeben?**

Nicolas Hayek sagte einmal, dass Picasso die besten Bilder gemalt habe, als er schon in Pension war. Auch die Uhrenbranche ist ein Geschäft, in dem man lange tätig sein kann. Für mich ist es eher ein Miteinander. Ich möchte meine Kinder unterstützen und sie auf eine mögliche Geschäftsübernahme vorbereiten. Konkrete Pläne gibt es noch nicht.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Was man sich nicht mit Geld kaufen kann: Glück und Gesundheit.



COLLECTION  
*Villeret*



©Photograph: patriceschreyer.com

**IB**  
1735  
**BLANCPAIN**  
MANUFACTURE DE HAUTE HORLOGERIE

# 90 Jahre Huber – die Meilensteine

Der Beginn des 20. Jahrhunderts steht auch für die Anfänge der Erfolgsgeschichte von Armbanduhren. Was zuvor ganz wenigen vorbehalten war, kam mehr und mehr in Mode. Just zu dieser Zeit begann die Geschäftstätigkeit der Familie Huber. Den Pioniergeist und Gestaltungsdrang der Gründungszeit lebt die heutige Huber-Generation noch immer.

## 1900

### Der Anfang ist gemacht

Huber, ein einfacher Uhrmacher in Thun im Berner Oberland, eröffnet eine Uhrenwerkstatt für Taschen- und Grossuhren.



## 1928

### Eröffnung der ersten Huber-Filiale in Vaduz

1928 wird in Liechtenstein das erste Huber-Geschäft für Uhren, Gold- und Silberschmuck im Zentrum von Vaduz eröffnet. Jules Huber, Uhrmacher in zweiter Generation aus dem Berner Oberland, und seine Frau Wiggli aus Liechtenstein legen den Grundstein für das Traditionsunternehmen, in dem heute bereits die vierte Generation tätig ist.





SEAMASTER DIVER 300M  
MASTER CHRONOMETER

## BLACK TIE OR DEEP BLUE

Die Seamaster Diver 300M rückt Sie  
ins Zentrum der Aufmerksamkeit, sei  
es am Meeresboden oder an der  
Spitze der Welt.

  
**OMEGA**



## 1980

### Norman J. Huber steigt ein

In den 1980er-Jahren übernimmt Norman J. Huber, ausgebildeter Goldschmied und Gemmologe, die beiden Geschäfte von seinem Vater sowie seinem Onkel und beginnt, das Familienunternehmen kontinuierlich auszubauen.

## 1990

### Expansion nach Lech am Arlberg

Huber Fine Watches & Jewellery eröffnet eine Boutique in Österreich, in Lech am Arlberg.



## 2011

### Umbau in Lech

Der Standort Lech am Arlberg wird 2011 umgebaut und die Huber-Boutique an prominenter Stelle neu eröffnet.



## 2015

**Der «Weisse Würfel» wird eröffnet**

2015 wird der Weisse Würfel – das Juwel innerhalb der Huber-Erlebniswelt – eröffnet. Das zwanzig Meter hohe kubische Gebäude verbindet Architektur, Kunst, Uhren und Schmuck auf einzigartige Weise.





## 2017

### Die World of Watches rollt den Teppich aus

2017 wurde Huber World of Watches eröffnet. Auf 630 m<sup>2</sup> präsentieren sich 30 Luxus-Uhren- und -Schmuckmarken in einem Shop-in-Shop-Konzept.

Das Angebot ist vollumfänglich und auf jeden Geschmack und jedes Budget ausgerichtet.



## 2017

### Ein Shop im Grand Resort Bad Ragaz

Mit der Filiale im luxuriösen Fünf-Sterne-Haus Grand Resort Bad Ragaz eröffnet Huber Watches & Jewellery einen Standort in der Schweiz.

# Glücksmomente erleben

**Willkommen in der Welt von Huber Fine Watches & Jewellery! Über 35 Uhren- und Schmuckmarken strahlen um die Wette – von der frechsten Swatch bis zum luxuriösesten Meisterwerk der Haute Horlogerie. Ob elegant, sportlich oder betont weiblich in allen Varianten – bei Huber werden wahre Träume zu traumhafter Wirklichkeit. Dazu führen aufmerksame Gastlichkeit, hochkarätige Beratung und ein Service «comme il faut».**

## Rolex – die Uhr schlechthin

**Rolex:** Rolex leistet bei der Entwicklung der Armbanduhr seit 1905 Pionierarbeit. Mit ihren zukunftsweisenden Innovationen setzte die Marke Meilensteine in der Geschichte der Uhrmacherskunst, so etwa mit der ersten wasserdichten Armbanduhr – der Oyster –

oder dem Selbstaufzugsmechanismus mittels Perpetual-Rotor. Seit mehr als einem Jahrhundert begleiten Rolex-Armbanduhren Forscher und Entdecker rund um die Welt – von den Gipfeln der höchsten Berge bis in die tiefsten Abgründe der Ozeane.



## Exklusive Haute Horlogerie

**Audemars Piguet: «Spirit of Independence.»** Audemars Piguet ist die einzige Luxusuhren-Manufaktur, die sich immer noch in den Händen ihrer Gründerfamilien befindet. Familie und familiäre Tradition hatten hier immer einen sehr hohen Stellenwert. Inmitten des Vallée de Joux, einer Region, deren Herz im Rhythmus komplizierter Uhrenmechanik schlägt, nahm die Geschichte von Audemars Piguet 1875 ihren Anfang.

**Breguet: Mit der Erfindung des Tourbillons** verbesserte Abraham-Louis Breguet nicht nur die Präzision von Taschenchronometern, sondern er schenkte der Uhrmacherwelt ebenfalls eine höchst raffinierte Vorrichtung: Das Tourbillon ist eine Konstruktion, die durch konstante Drehbewegungen den Einfluss der Schwerkraft aufhebt.

**Patek Philippe: Die letzte Genfer Uhrenmanufaktur in Familienbesitz.** Patek Philippe ist eine unabhängige Manufaktur mit ver-

tikal integrierter Produktion. Sie betreibt ihre eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung und kreiert und konstruiert die einzelnen Komponenten für Uhrwerke und Ausstattungen in ihren eigenen Ateliers. Die Einzelteile der Uhrwerke und Gehäuse werden im eigenen Huas gefertigt, finisziert und zusammengebaut – für die einfachen Modelle ebenso wie für die komplizierten Uhren die Grandes Complications. Diese Kompetenzen begleiten jede Uhr während ihrer ganzen Lebenszeit – von den ersten Skizzen bis zu Endmontage und darüber hinaus. Patek Philippe revidiert und repariert alle Uhren, die seit 1839 in der Manufaktur entstanden sind.

**Piaget: Seit 1874 kreiert Piaget Luxusuhren und Schmuck,** die wahre Schätze uhrmacherischer und goldschmiedischer Raffinesse darstellen. Auf diesem einzigartigen Savoir-faire basiert auch das Geheimnis das Piaget-Luxusschmucks. In der Manufaktur arbeiten

an die hundert verschiedene Berufe Seite an Seite, um Kunstwerke zu erschaffen, die von Diamanten, Saphiren, Rubinen und Smaragden nur so funkeln. Luxus-Schmuckstücke als unerschöpfliche Quelle der Freude für alle, die sie tragen dürfen.

**Vacheron Constantin: «Es wenn immer möglich besser machen – und es ist immer möglich.»** Diese heute legendären Worte von Francois Constantin vom 5. Juli 1819 sagen sehr viel über die Philosophie von Vacheron Constantin aus. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Maison im Zusammenspiel von Tradition und Innovation die nötigen technischen, ästhetischen, kunsthandwerklichen sowie personellen Fähigkeiten erworben, um ihrer Vision von Zeit Form zu verleihen. Ob bei der Eroberung des Himmels oder als treuer Begleiter auf Reisen, jede Herausforderung wird angenommen und mit einer Leidenschaft für überragend ausgeführte handwerkliche Arbeit gemeistert.

## Zeitlose Eleganz für grosse Momente

**Blancpain: Die Anfänge von Blancpain.** Zu Beginn des 18. Jahrhunderts erkennt Jehan-Jacques Blancpain das Potential eines völlig neuen Wirtschaftszweiges: der Uhrmacherei. 1735 gründet er die Marke Blancpain und richtet in seinem Haus in Villeret im Berner Jura seine erste Werkstatt ein. Mit der Eintragung ins offizielle Markenregister der Gemeinde Villeret schafft der Pionier ein Unternehmen, das später als älteste Uhrenmarke der Welt bekannt sein sollte.

**IWC: Amerikanischer Pioniergeist trifft auf Schweizer Tradition.** Die Tradition von IWC ist fest im amerikanischen Pionier- und Unternehmertum verwurzelt. Florentine Ariosto Jones, Uhrmacher aus Boston, gründet 1868 in Schaffhausen die International Watch Company. Mit Hilfe von hoch qualifizierten Schweizer Uhrmachern, moderner Technologie und der Wasserkraft des nahe gelegenen Rheins fertigt er Uhrwerke von herausragender Qualität.

**Jaeger-LeCoultre: Seit ihrer Gründung hat die Maison mehr als 1200 Kaliber geschaffen,** die heute in der Uhrenindustrie einen einzigartigen Ruf geniessen. Ihre legendären Kollektionen, wie die Reverso, die 1931 aus der Art-Déco-Bewegung hervorging, die Master mit ihren klassischen und raffinierten maskulinen Linien, oder auch die Atmos, die Pendeluhr mit einem nahezu ewigen Uhrwerk, bilden das Fundament für den Stolz der Manufaktur und die Zufriedenheit ihrer treuen Kunden.

## Ausgezeichnete und treue Begleiter im Alltag

**Longines: Seit 1832 baut die Marke mit der geflügelten Sanduhr ihr wertvolles ästhetisches Erbe auf.** Dieses kommt in einer subtilen Ausgewogenheit von modernen und klassischen Elementen zu Ausdruck. Perfekt aufeinander abgestimmte Linien, Formen und Materialien verleihen den Zeitmessern einen aussergewöhnlichen Charakter, der auf Gründlichkeit und Präzision beruht.

**Rado: Design kombiniert mit Hightech-Materialien für Uhren, die sich ein ganzes Leben bewähren werden.** Rado ist eine weltweit anerkannte Schweizer Uhrenmarke, die für ihr

innovatives Design und die Verwendung revolutionärer Materialeien bekannt ist und die einige der weltweit unverwechselbaren und langlebigsten Uhren herstellt.

**Tissot: Das Pluszeichen im Logo steht für die Qualität und Zuverlässigkeit,** für die Tissot seit 1853 bekannt ist. Die Uhren der Marke werden in mehr als 160 Ländern verkauft und sind authentisch und erschwinglich. Zudem bieten sie besondere Materialien, fortschrittliche Funktionalitäten und ein ausgefeiltes Design. Tissot bleibt ihrem Leitspruch «Innovators by Tradition» treu.



## Sportliche Pioniere mit edlem Design

**Breitling: Ohne Breitling wäre der Chronograf nicht das, was er heute ist,** denn dieses Instrument ist seit jeher unsere Leidenschaft, unsere Berufung und unsere Hochburg, und dank mehrerer bahnbrechender Erfindungen haben wir ihm sein modernes Gesicht verliehen.

**Hublot – the Art of Fusion:** 1980 gegründet, ist Hublot die einzige grosse Marke, die es in den letzten Jahren geschafft hat, neu in der Uhrenwelt Fuss zu fassen. Dank des genialen Marketinggenies Jean-Claude Biver sprudelt das Designteam um ihn und überrascht uns immer wieder mit «Out of the Box»-Kreationen. The Art of Fusion – eben.

**Panerai: Panerai heisst sportliche Eleganz und unverwechselbares Italienisches Design – inklusive Kultstatus.**

**Omega: Dank des grossen Pioniergeistes, durch den sich Omega auszeichnet, ist die Marke seit 1848 führend in puncto Design und Innovation** und hat bereits in einigen bedeutenden Momenten der Geschichte eine Vorreiterrolle gespielt. Dank revolutionärer Technologie, die die Uhrenindustrie geprägt hat, sind wir bereits seit jenen Anfangstagen führende in der Branche. Unsere Begeisterung und Leidenschaft ist auch die Grundlage eines stolzen Erbes, das die Sportzeitnahme genauso umfasst wie grosse Abenteuer und die Weltraumforschung. 1969 wurde die Omega Speedmaster zur ersten Uhr, die auf dem Mond getragen wurde, und seit 1932 haben wir die grosse Ehre, offizieller Zeitnehmer bei den Olympischen Spielen sein zu dürfen. Wo auch immer die Zeit eine Rolle spielt, setzt sich Omega mit grossem Engagement für all jene Menschen und Pioniere ein, die jede Sekunde nutzen.

**Tag Heuer:** Unser Unternehmen hat sich durch die Fertigung unwiderstehlicher Zeitmesser einen Namen gemacht, die ein Gefühl von Stärke vermitteln und dabei erschwinglich sind. Dadurch zeichnet sich wahrer Luxus aus, und unser Ansatz ermöglicht es uns, jüngere Generationen zu begeistern.

**Tudor:** «Ich habe mehrere Jahre lang über die Herstellung einer Armbanduhr nachgedacht, die von unseren Fachhändlern preisgünstiger verkauft werden kann als unsere Rolex, die jedoch ebenso zuverlässig ist. Jetzt habe ich beschlossen, eigens zur Fabrikation und Vermarktung einer solchen Uhr eine Firma zu gründen. Diese Firma heisst Montres Tudor SA.» **Hans Wilsdorfs**, Gründer von Rolex und Tudor 6. März 1946.



# BVLGARI

ROMA

*B.zero1*  
BVLGARI.COM



## Anmut fürs Damen-Handgelenk – aber nicht nur

**Bulgari:** Bulgari wurde im Jahr 1884 von dem griechischen Silberschmied Sotirio Bulgari gegründet und ist seitdem zum Inbegriff von Luxus geworden. Ihre Inspiration schöpft die Marke dabei kontinuierlich aus der Stadt, in der alles seinen Anfang nahm: ROM.

**Cartier – die Kunst, die Zeit zu erfassen:** Eine Cartier Uhr ist ein Designobjekt. Ihre Form ist über die Zeit erhaben. 1904 gab der Flugpionier Alberto Santos-Dumont bei Cartier eine Uhr in Auftrag, die sich von einer Taschenuhr unterscheiden sollte. Er wünschte sich eine Uhr, die er auch während des Fliegens ablesen konnte. Louis Cartier entwirft für ihn die erste Armbanduhr, die am Handgelenk befestigt werden konnte.

**Chopard:** Mit «Happy Diamonds» hat Chopard eine einzigartige Faszination mit leuchtender Brillanz und unverwechselbarem Stil eingeführt. Das Haus erreicht jetzt auch neue Höhen in Bezug auf Innovation, Kühnheit und soziale Belange, indem es unternehmerische Verantwortung in den Mittelpunkt seiner Kreationen stellt: Seit Juli 2018 ist alles Gold, das in den Ateliers und Giessereien von Chopard verwendet wird, ethisch verantwortungsvoll beschafft.

## Edle Schmuck-Kollektionen

**Pomellato:** Pomellato entsteht 1967 in Mailand als Synonym für ausserordentliche Kreativität und Farbe dank der Intuition des Erben eine Goldschmiedefamilie, Pino Rabolini. Pionier der Philosophie des Prêt-à-porter in der Schmuckwelt, gibt Rabolini ab sofort der Maison eine starke Identität im Einklang mit den Modetrends. Diese erlaubt ihr, sich schnell auf dem italienischen Markt und im internationalen Schmuckpanorama zu entwickeln und zu etablieren.

**Serafino Consoli:** Stellen Sie sich vor: Sie tragen Ihren Lieblingsring, und weil es draussen kalt ist, Ihre Finger also dünner sind, verlieren Sie Ihren Ring aus Unachtsamkeit. **Das kann Ihnen mit einem Ring von Serafino Consoli**

**nicht passieren:** Die in unterschiedlichen Varianten erhältlichen Ringe sind vom Träger selbst und sofort grössenveränderbar. Es geht noch besser: Ist Ihnen der Ring heute nicht passend, können Sie ihn in ein Armband verwandeln. Haben wir Sie neugierig gemacht? Entdecken Sie bei uns – und nur bei uns – diese genialen Ringe und lassen Sie sich von dieser Idee verzaubern.

**Ole Lynggaard:** Eine Design-Idee ist nur so einzigartig wie die Art und Weise, auf die sie in die Wirklichkeit übertragen wird. Kollektionen von Ole Lynggaard sind der Spiegel des kollektiven Einsatzes der Designer. In der Werkstatt in Kopenhagen werden die vielen Inspirationen der Designer in unterschiedli-

che Kollektionen übersetzt, und ihre kreativen Ideen werden Dank des engagierten Einsatzes sachkundiger Handwerker zum Leben erweckt.

**Shamballa:** Shamballa Jewels wurde 2005 von Mads und Mikkel Kornerup in Kopenhagen gegründet – aus dem Wunsch, feinen Schmuck zu kreieren, der mehr ist als «nur» wertvolle Materialien. Ursprünglich für Männer konzipiert, setzt die Marke die Messlatte in der Branche kontinuierlich höher. Shamballa Jewels, benannt nach dem mythischen Himalaja-Königreich Shamballa, ist eine faszinierende Verbindung aus der alten Philosophie des Ostens mit nordischen Designtraditionen.

# Service und Reparaturen in Perfektion

**Sie sind die Meister der Präzision: Die Uhrmacher des Huber-Ateliers suchen bei Service- und Reparaturarbeiten nach kleinsten Fehlerquellen in der filigranen Struktur hochwertiger Uhrwerke. Bei deren Behebung ist höchste Konzentration gefordert, viel technisches Know-how und Wissen über das Innen- und Aussenleben exklusiver Uhrenmarken – sowie eine modern ausgerüstete Werkstatt.**

«Alle fünf bis sechs Jahre sollte man eine mechanische Uhr einem grösseren Service unterziehen», erklärt Hansjörg Roshard. Er leitet das Uhrenatelier von Huber Fine Watches & Jewellery. Dort kann man sechs bestens

#### **Mikrokosmos für passionierte Experten**

Während an den Verkaufstheken im Parterre allerseits geschäftiges Treiben herrscht, ist das darüberliegende Uhrenatelier ein Ort der Stille und Hochkonzentration: Die Mitarbeiter beugen sich mit Lupen über das filigrane Innenleben der mechanischen Zeitmesser und tauchen mit höchster Achtsamkeit tief in die Welt von Spiralen, Zugfedern und Hemmungen; fast schon andächtig – bis das Werk für die nächsten Jahre wieder einwandfrei weitertickt. Das tun sie nicht nur mit der Passion kompetenter Berufsleute, sondern auch mit Freude an ihrem Arbeitsplatz: «Während die Uhrenateliers vieler Geschäfte in dunkeln Hinterzimmern platziert sind, verfügen wir über ein lichtdurchflutetes, hochmodernes Atelier mit allen Apparaturen und Werkzeugen für die hohe Uhrmacherkunst», sagt Hansjörg Roshard. Es ist das am besten

«Wir verfügen wir über ein lichtdurchflutetes, hochmodernes Atelier mit allen Apparaturen und Werkzeugen für die hohe Uhrmacherkunst.»

ausgebildeten Uhrmachern auf Wunsch sogar über die Schultern schauen – gleich über der «Huber World of Watches» am Rathausplatz in Vaduz und neben der Vintage-Lounge mit ihren ausgefallenen Sammleruhren aus vergangenen Jahren.





.....  
 Wer ein Leben lang Freude  
 an seiner Uhr haben will –  
 für den lohnt sich ein regel-  
 mässiger Service.  
 .....

ausgestattete Atelier in der weiteren Region – mit sechs Uhrmachern.

**Eine Uhr fürs Leben**

Für den grossen Service zerlegen die Uhrmacher von Huber die Uhrwerke in ihre gut hundert – oder noch mehr – Einzelteile. Mit dem Auseinander- und Zusammenbauen einer Uhr ist ein Uhrmacher fast einen ganzen Tag beschäftigt. Dabei wird das komplette Innenleben sorgfältig überprüft und gereinigt. Bei Bedarf werden Teile entsprechend aufbereitet oder ersetzt. Auch die äusserlich sichtbaren Bestandteile der Uhr wie das Gehäuse, das Zifferblatt, die Zeiger und das Band werden aufbereitet, gereinigt, geschliffen oder wieder auf Hochglanz poliert. Anschliessend wird das Uhrwerk montiert, geschmiert und korrekt eingestellt. Die Ganggenauigkeit wird während mindestens

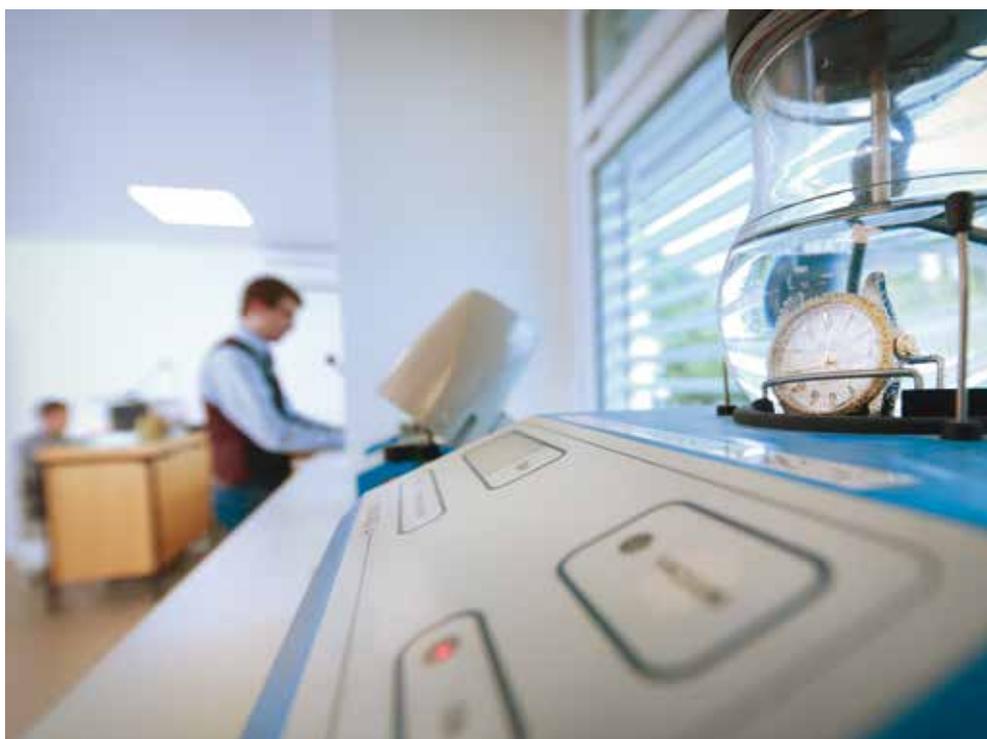
fünf Tagen überprüft, bevor die Uhren wieder zu ihren Besitzerinnen und Besitzern gelangen. Währenddessen werden auch weitere Tests vorgenommen – beispielsweise, ob die Uhren wasserdicht sind.

«Ein solcher Service kostet ab 500 Franken für eine mechanische Uhr», sagt Hansjörg Roshard. Mit eingebauten Kalendern oder anderen Komplikationen kann es teurer werden – und natürlich auch etwas länger dauern, bis jedes Schraubchen, jedes Zahnrad wieder an seinem Ort ist. Wer allerdings ein Leben lang Freude an einer Uhr haben will – für den lohnt sich der Service.

**Mit Kompetenz am Uhrwerk**

Die Uhrmacher bei Huber Fine Watches & Jewellery verfügen nicht nur über eine Ausbildung in ihrem Beruf, sondern lassen sich regelmässig von den besten Manufakturen

schulen. Die meisten Reparaturen und Servicearbeiten bei Huber drehen sich zwar um die Marke Rolex – darauf sind die Uhrmacher spezialisiert. «Wir sind aber ein von mehreren Brands zertifizierter Servicepartner, der viele Reparaturen und Arbeiten im haus-eigenen Atelier anbieten darf und kann», erklärt Hansjörg Roshard. Das Huber-Uhren-atelier garantiert einen Service, der selbst exklusivsten Uhrenmarken gerecht wird. Dafür verfügen die Huber-Uhrmacher auch über alle notwendigen Spezialwerkzeuge – Hunderte davon sind fein säuberlich in Dutzenden von Schubladen an jedem Uhrmacher-Arbeitsplatz eingeordnet. «Wir sind zudem in der Lage, spezielle Werkzeuge auf unserer Drehbank selbst herzustellen – falls nötig», so Hansjörg Roshard. Auch gewisse Ersatzteile können die sechs Uhrmacher selber anfertigen.



Das Huber-Uhrenatelier garantiert einen Service, der selbst exklusivsten Uhrenmarken gerecht wird.



# Ein Treffen mit zeitlosen Zeitzeugen

**Es gibt sie noch, diese raren Meisterstücke: legendäre Uhren, deren zeitloses Design und revolutionäre Technik ganze Epochen der Uhrenhistorie prägten und bis heute den Kern geschichtsträchtiger Uhrenmarken bestimmen. Die Huber Vintage-Lounge bringt Uhrenverrückte mit originalen Ikonen aus der Welt der Zeitmesser zusammen.**

Uhrensammler tauschen sich gern mit Gleichgesinnten aus – seit September 2017 können sie dies in der Huber-Vintage-Lounge tun und dabei den Uhrmachern im Atelier über die Schultern blicken.

«Mit hochwertigen Uhren und Schmuck verhält es sich wie mit einem guten Wein», sagt Norman J. Huber. Je älter er werde, desto besser werde er. Für alle jene Sammler und Fans der Uhrengeschichte – oder von Geschichten über Uhren – gibt es die Huber Vintage-Lounge, gleich neben dem Uhrenatelier in Vaduz. So können Liebhaberinnen und Liebhaber legendärer Modelle beim Besuch der Vintage-Lounge gleichzeitig den Huber-Uhrmachern über die Schulter blicken und mit ihnen diskutieren: Die Lounge und ihr gemütliches Retro-Ambiente der 1960er-Jahre laden zu ausführlichen Gesprächen mit Fachexperten oder Gleichgesinnten. Auf Anmeldung öffnen wir gerne diese einzigartige Welt.

## **Prägende Modelle**

In den vergangenen Jahrzehnten wurde das

Design der Armbanduhr immer wieder neu erfunden. Viele Stilelemente prägten eine ganze Epoche oder verhalfen einer Uhrenmarke gar zur Identität. Die klaren Formensprachen solcher «Urmodelle» bestechen heute noch

.....  
«Mit der Vintage-Lounge können wir unsere Kompetenz in der Geschichte der Uhr dokumentieren.»  
.....

mit ihren ausgewogenen Proportionen – und faszinieren damit Design- und Technikbegeisterte. Ein Besuch der Huber Vintage-Lounge ist wie ein «Tête-à-tête» mit prägenden Momenten der Uhrenindustrie, welche die «DNA» führender Brands begründeten – und die selbst in modernen Modellen noch gepflegt wird. Die Vintage-Lounge begleitet Uhrenverrückte an den Ursprung von zeitlosen Designs und revolutionärer Technik.



In der Huber-Vintage-Lounge geht es um emotionale Werte, die viel höher sein können als der effektive Preis.



### Kompetenz für emotionale Werte

«Mit der Vintage-Lounge können wir unsere Kompetenz in der Geschichte der Uhr dokumentieren», sagt Norman J. Huber, der selbst ein eingefleischter Sammler ist, sich privat aber auf wenige Marken und Epochen konzentriert. «So baut man ganz spezifisches Know-how auf.» Nicht zuletzt wird mit der Vintage-Lounge ein anderes Kundensegment angesprochen als mit den Huber-Uhrengeschäften an den anderen Standorten. «Das sind Menschen, die sich gerne in vergangene Zeiten zurückversetzen lassen», weiss Norman J. Huber. So nimmt er auch Aufträge wie diesen entgegen: Ein Kunde suchte jenes Omega-Modell, das ihm 1956 ein Onkel zur Firmung schenkte – leider hatte er die Uhr verloren. «Hier geht es um emotionale Werte, die viel höher sein können als der effektive Preis.»

### Spezielle Geschichten

Verantwortlich für die Huber Vintage-Lounge ist der Leiter des Uhrenateliers, Hansjörg

Roshard. Bereits dessen Vater begann in den 1980er-Jahren, mechanische Zeitmesser zu sammeln – als der Markt geradezu von elektronischen Modellen überschwemmt wurde. Darunter sind viele Raritäten, die in kleiner Stückzahl gefertigt wurden. Ausgewählte Stücke dieser Sammlung konnten

.....  
 «Wir kaufen vornehmlich von ausgewählten Sammlern oder an speziellen Auktionen.»  
 .....

erstmalig in der Huber Vintage-Lounge bestaunt werden. «Hinter vielen Vintage-Uhren steht oft eine emotionale Geschichte», erzählt Hansjörg Roshard. Vor allem, wenn sie aus Familienbesitz stammen. «Aus Gesprächen mit Kunden, die solche Uhren bei uns revidieren lassen, erfahren wir immer wieder spannende Anekdoten.» Uhren sind immer auch Zeugen ihrer Zeit und erinnern

uns sehr lange an die Geschichten ihrer Trägerinnen und Träger – manchmal über Generationen hinweg.

### Echte Trouvaillen

Dank seines guten Netzwerks erweiterte Hansjörg Roshard in den letzten Jahren die Sammlung der Vintage-Lounge ständig – wenn immer möglich mit Uhren aus erster Hand. «Wir kaufen vornehmlich von ausgewählten Sammlern oder an speziellen Auktionen», fährt Hansjörg Roshard fort. Die Gefahr von Plagiaten muss bei Vintage-Uhren beachtet werden. Deshalb werden die erworbenen Meisterstücke auch auf Herz und Nieren geprüft, bevor sie einen gebührenden Platz in der Huber Vintage-Lounge erhalten. «Meist geht es nicht mal darum, dass eine ganze Uhr gefälscht ist, sondern nur einzelne Komponenten nicht original sind», weiss Hansjörg Roshard. Die Vintage-Lounge überrascht mit einer ständig wechselnden Auswahl echter Trouvaillen – aus den 1940er- bis 1980-er Jahren.

# Eintauchen mit allen Sinnen

Ein architektonisches Juwel sowie sinnliche Erlebnisse zwischen Kunst und Kunsthandwerk: Der Weisse Würfel setzt einen überzeugenden Gegenpol zum schnellen digitalen Konsum.

.....  
Aussen schlichte Eleganz,  
innen dezenter Luxus.  
.....





Der Weisse Würfel beherbergt mit Huber Fine Watches & Jewellery sowie der Hilti Art Foundation zwei Unternehmen, die sich beide kunstvollen Dingen widmen.

Im Weissen Würfel befindet sich seit 2015 der «Flagship Store» von Huber Fine Watches & Jewellery – als einzigartiges Statement in der Uhrenwelt. «Der Weisse Würfel ist Huber pur», erzählt der Chef des Vaduzer Traditionsbetriebs in vierter Generation, Norman J. Huber. Während dem allgemeinen Trend zu Shop-in-Shop-Konzepten einige Meter weiter in der «World of Watches» Rechnung getragen wird, besticht das Geschäft im Weissen Würfel durch jene Huber-eigene Handschrift mit Eleganz, Exklusivität und Gastlichkeit, die das Uhren- und Schmuckgeschäft seit neunzig Jahren erfolgreich macht. «Hier werden Gäste mit Namen begrüsst und verabschiedet», sagt Norman J. Huber und konkretisiert: «Wir sind zwar sehr exklusiv, aber nicht elitär.» Im Weissen Würfel finde man Uhren für jedes Portemonnaie.

#### Kunst und Kunsthandwerk

Das Konzept des Weissen Würfels – mitten in Vaduz – erregte nicht nur in architektonischer Hinsicht Aufsehen über die Grenzen hinaus: Er beherbergt mit Huber Fine Watches & Jewellery sowie der Hilti Art Foundation zwei Unternehmen, die sich in unterschiedliche Weise kunstvollen Dingen widmen. Wer beim Bestaunen oder Kauf von exklusiven Uhren und Schmuck sein sinnliches Erlebnis fortsetzen möchte, auf den wartet im gleichen Gebäude eine vielbeachtete Kunstsammlung: Hier reihen sich Gauguin an Picasso, Giacometti an Beckmann, Klee an Magritte. Namen, die einem ebenso auf der Zunge zergehen wie Rolex, Patek Philippe, IWC, Cartier oder Omega. Der gemeinsame

genutzte Kubus von Huber Fine Watches & Jewellery und der Hilti Art Foundation wurde von den renommierten Basler Architekten Morger und Dettli entworfen. Die Verbindung eines Uhren- und Juweliergeschäfts mit öffentlichen Museumsräumen ist gleichzeitig eine gelungene Symbiose von Kunst und Kunsthandwerk.

Der Weisse Würfel steht für eine radikal neue und kreative Denke, die eine wohlthuende Alternative zum Zeitalter des E-Commerce und der Online-Shops bildet.

#### Alles dreht sich um den Gast

Mit dem Weissen Würfeln hat Huber Fine Watches & Jewellery den Alltag, das Gewöhnliche, weit hinter sich gelassen und neue Massstäbe gesetzt in der Präsentation von Uhren und Schmuck. Natürlich werden diese wirkungsvoll in Szene gesetzt, im Mittelpunkt bleiben aber die Gäste und Besucher – nicht spezifische Marken. Davon gibt es allerdings viele zu bestaunen: Das Sortiment umfasst aktuelle knapp dreissig weltbekannte Brands – auf rund dreihundert Quadratmetern Verkaufsfläche in Räumen mit exklusivsten Materialien und warmen Farben. Für die Innengestaltung zeichnete ein weiterer genialer Architekt verantwortlich: Der Pariser Tino Zervudachi fühlte sich von der

offenkundigen Einfachheit und Eleganz des Gebäudes sofort inspiriert. Der äusserlichen puristischen und kühl wirkenden Fassade stellte Zervudachi ein ausgefeilt warmes und elegantes Interieur entgegen, in dem man sich wohlfühlt. Eine raumgreifende Treppe, die das Licht ebenso wie die Gäste geradezu eine Etage tiefer zieht, führt ins einladende Untergeschoss.

#### Emotionen statt Klicks

Der Weisse Würfel steht für eine radikal neue und kreative Denke, die eine wohlthuende Alternative zum Zeitalter des E-Commerce und der Online-Shops bildet. Huber Fine Watches & Jewellery beweist damit eine Innovationsfreude, die den vielen angebotenen Pioniermarken der Uhrenwelt in nichts nachsteht – für ein wahrlich emotionales Einkaufserlebnis, mit dem es der modernste Computer niemals aufnehmen kann.

#### Weisser Würfel

Städle 34, FL-9490 Vaduz  
Telefon +423 237 14 14  
Fax +423 237 14 10  
welcome@huber.li, www.huber.li

#### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09:30 bis 18:00 Uhr  
Samstag: 09:30 bis 16:00 Uhr  
Sonn- und Feiertage geschlossen  
Im Dezember 8., 9., 16. und 23. geöffnet

# Huber Lech – die Welt in idyllischer Bergkulisse



**Weltgewandt, aber idyllisch – so präsentiert sich die Wiege des alpinen Skilaufs, Lech am Arlberg. Dazu passt die österreichische Filiale von Huber Fine Watches & Jewellery ausgezeichnet.**

«In Lech am Arlberg trifft sich die Welt. In unseren Räumen trifft sich das Leben», sagt Josef Güfel, der Geschäftsführer von Huber Fine Watches & Jewellery in Lech am Arlberg. Als gelernter Barkeeper und DJ weiss er genau, wie er seine Gäste verwöhnen muss und sie aus dem stressigen Alltag herausholt.

#### **Selbstbewusste Zurückhaltung**

«Lech und Huber ergänzen sich wie in einer harmonischen Ehe», findet Norman J. Huber, der das Geschäft 1991 eröffnete. Beide üben sich in selbstbewusster Zurückhaltung – wissen zwar um das Mondäne, kennen ihre Qualitäten, kommen aber ohne aufgeregtes Bling-Bling oder Abgehobenheit aus. «Schon damals war Lech am Arlberg ein weltgewandter Ort, nur ein Juwelier fehlte», so Norman

J. Huber. Deshalb sprang er in diese Lücke. Lech hat gewissen Versuchungen stets widerstanden: Hier gibt es keine sichtbaren Bausünden und keinen «Turbo-Tourismus». Trotzdem ist Lech ein Welt-Dorf, das es versteht, die Welt im Dorf herzlich willkommen zu heissen. Deshalb fühlt sich auch Huber Fine Watches & Jewellery hier wie zuhause. Der Arlberg hat es verstanden, über die Jahre mit gezieltem Marketing die richtigen internationalen Gäste und Kunden anzusprechen. Lech hat sich immer nur subtil verändert – ebenso sanft hat sich Huber Fine Watches & Jewellery im österreichischen Skiort den heutigen Gegebenheiten angepasst – beispielsweise mit dem neuen Standort in der Dorfmitte direkt neben dem Sporthaus Strolz, des Skisport-Tempels schlechthin.

«Huber und Lech üben sich beide in selbstbewusster Zurückhaltung – wissen zwar um das Mondäne, kennen ihre Qualitäten, kommen aber ohne aufgeregtes Bling-Bling oder Abgehobenheit aus.»

#### **Huber Lech**

Dorf Nr. 115  
A-6764 Lech am Arlberg  
T +43 5583 3737  
F +43 5583 3737-10  
welcome@huber.li

#### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr  
und 14 bis 18 Uhr  
Samstag: 10 bis 12 Uhr  
und 14 bis 17 Uhr  
Sonn- und Feiertage: 14.30 bis 18.30 Uhr



## Huber Bad Ragaz – Hotelatmosphäre in Fünf-Sterne-Qualität

**Klein, aber oho – 2017 wurde der neuste Standort von Huber Fine Watches & Jewellery im Grand Resort Bad Ragaz eröffnet. In puncto Design steht er dem Weissen Würfel in Vaduz kaum nach.**

Für Norman Huber, CEO von Huber Fine Watches & Jewellery, war es ein langer Weg bis zur Eröffnung des neuen Geschäfts im Grand Resort, wie er dort in seiner kurzen Ansprache erklärte. Dazu bewogen habe ihn

Peter Tschirky, der ehemalige CEO des Grand Resorts Bad Ragaz. Während der Realisierungsphase habe man den einzigartigen Spirit, der hier herrsche, gespürt und sich davon anstecken lassen.

### Ein neues Schmuckstück

Tatsächlich ist die exklusive Boutique, mit der Huber nun auch in der Schweiz vertreten ist, ein Schmuckstück geworden. Der Geschäftsinhaber erklärte, sie sei der verlängerte Arm des «Weissen Würfels», des viel beachteten, 2015 eröffneten Geschäftshauses in Vaduz. Dort war, wie jetzt in Bad Ragaz, das Pariser Büro von Tino Zervudachi am Werk. Zervudachi gilt als einer

der kreativsten Köpfe im Bereich Interior Design.

«Huber Fine Watches & Jewellery sowie das Grand Resort Bad Ragaz pflegen eine traditionsreiche Partnerschaft.»

Mit Regula Müller aus Sargans ist eine langjährige Mitarbeiterin von Norman Huber als Geschäftsleiterin in Bad Ragaz eingesetzt worden.



### Huber Bad Ragaz

Grand Resort Bad Ragaz  
CH-7310 Bad Ragaz  
T +41 81 303 31 40  
F +423 237 14 20  
welcome@huber.li

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr  
und 14 bis 18 Uhr  
Samstag und Sonntag: 9.30 bis 12.30 Uhr  
und 14 bis 18 Uhr  
Sonn- und Feiertage geschlossen

# Die Besten der Besten

Zeit ist Leben. Besondere Uhren und Schmuckstücke unterstreichen nicht nur die eigene Persönlichkeit, sie schaffen auch ein Bewusstsein für die Kostbarkeit unseres Daseins. Darum werden bei Huber Fine Watches & Jewellery nur die weltbesten Marken angeboten. Welche, sehen Sie hier auf einen Blick.

  
PATEK PHILIPPE  
GENEVE

  
ROLEX

  
*Breguet*  
Depuis 1775

  
VACHERON CONSTANTIN

  
BLANCPAIN  
MANUFACTURE DE HAUTE HORLOGERIE

  
AUDEMARS PIGUET

  
OMEGA

PANERAI

LONGINES  


IWC  
SCHAFFHAUSEN

  
TUDOR

 TAGHeuer  
SWISS AVANT-GARDE SINCE 1860

CHANEL

  
HERMÈS  
PARIS

BVLGARI

*Pomellato*

*Cartier*

GRAFF  
THE MOST FABULOUS JEWELS IN THE WORLD

  
JAEGER-LECOULTRE

  
SHAMBALLA JEWELS

PIAGET

  
HUBLOT

*Chopard*

BY APPOINTMENT TO  
THE ROYAL DANISH COURT  
OLE LYNNGAARD  
COPENHAGEN

  
BREITLING  
1884

  
TISSOT  
SWISS WATCHES SINCE 1853

swatch®

RADO  
SWITZERLAND

# World of Watches – die neue Markenwelt in Vaduz

**Brands, Brands, Brands:** In der «World of Watches» reihen sich Shop an Shop der exklusivsten Uhren- und Schmuckmarken der Welt – ein einmaliges Erlebnis. Huber Fine Watches & Jewellery begrüsst am Rathausplatz Gäste aus aller Welt und hiesige Markenliebhaberinnen und -liebhaber.



Die exklusivsten Uhrenmarken der Welt – Seite an Seite unter einem Dach. So eine Vielfalt findet man sonst nur in Grossstädten. «Unser Team zeigt Gästen die schönsten und wertvollsten Uhren dieser Welt. Jedes Detail liegt uns dabei am Herzen», sagt die Geschäftsführerin der Huber World of Watches, Xu Jin Huang. Von der einfachsten Swatch für 50 Franken bis zur technisch hochwertigsten Patek Philippe ist alles zu bestaunen.

#### Eine Uhren- und Schmuckmeile

Auf 630 Quadratmetern bietet Huber Fine Watches & Jewellery 30 Uhren- und Schmuckmarken aus dem Luxussegment an – jede mit ihrem eigenen Auftritt. Auch wenn das Geschäft sehr gross ist; die Markennamen geben eine rasche Orientierung. Die Idee des sogenannten Shop-in-Shop-Konzepts entspricht dem Bedürfnis markenbewusster Kunden

Die Namen von renommierten Uhrenmarken prangen seit 2017 in grossen Lettern an der Fassade, ausgewählte Uhren sind in den riesigen Schaufenstern ausgestellt. Ein grosszügig gestalteter Eingang öffnet dem Gast

Hubers neue Markenwelt. Und mit der «World of Watches» sowie dem «Weissen Würfel» in unmittelbarer Nähe hat Huber Fine Jewellery & Watches eine eigentliche «Uhren- und Schmuckmeile» im Vaduzer Städtle erschaffen.

«Die Idee des Shop-in-Shop-Konzepts entspricht dem Bedürfnis markenbewusster Kunden.»

#### Internationale und heimische Kunden und Sammler

«Gerade asiatische Kunden sind sehr markenbewusst und wissen, welche Uhr sie haben wollen», erzählt Norman J. Huber. Viele Reisegruppen machen hier nach dem obligatorischen Fototermin beim Schloss Vaduz halt. Aber auch bei einheimischen Kunden kommt die neue Markenwelt in Vaduz gut an. «Wir haben von ihnen viel Zuspruch erhalten», freut sich Norman J. Huber über den Standort am Rathausplatz.



#### World of Watches

Rathausplatz 11  
FL-9490 Vaduz  
T +423 237 1424  
F +423 237 1420  
welcome@huber.li

#### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9:30 bis 18 Uhr  
Samstag 9:30 bis 18 Uhr  
geschlossen nur 25., 26.12. und 1.1.

# 40 JAHRE LA PRAIRIE – KUNST UND WISSENSCHAFT VEREINT

An den Ufern des Genfer Sees wurde die Clinique La Prairie zum einzigen Zweck gegründet: den Weg in die Verjüngung zu ermöglichen. Dr. Paul Niehans, ein brillanter Absolvent der Universität Zürich, war überzeugt, dass die Wissenschaft der Schlüssel zum Geheimnis ewiger Jugend ist. Nach Jahren der Forschung gelang ihm der Durchbruch in der Entwicklung der zellulären Behandlung mit erstaunlichen Ergebnissen. Die Nachricht verbreitete sich innerhalb der noblen Gesellschaft und zog Künstler, Mitglieder von Königshäusern und hochrangige Politiker gleichermaßen an die Spezialklinik – ein Ort, an dem die Zeit still stand.

Dieser Wagemut prägt La Prairie seit seiner Gründung. Die Welt von La Prairie wurde stets von Kunstfertigkeit und mutigen wissenschaftlichen Durchbrüchen begleitet – von erhabener Ästhetik und eleganter Präzision.

Es ist die Leidenschaft, über die Grenzen der Vorstellungskraft hinauszugehen, sowie die Suche nach zeitloser Schönheit, die die untrennbare Verbindung von La Prairie mit der Kunst seit jeher vereint. Bei La Prairie ist Kunst mehr als nur Inspiration. Sie ist eine Grundeinstellung. Deshalb erstaunt es nicht, dass La Prairie seit 2017 als Partner der weltweit führenden Kunstplattform Art Basel auftritt. Im Dezember auch erstmalig auf der Art Basel in Miami.



«NIKI DE SAINT PHALLE  
UND MANON WERTENBROEK:  
EIN DIALOG.»

LA PRAIRIE PAVILLON, ART BASEL 2018

Bei La Prairie ist man überzeugt, dass der kreative Prozess eines Wissenschaftlers ähnlich ist wie desjenigen eines Künstlers – so steht am Anfang jeder Rezeptur von La Prairie eine kühne Vision. Erfahren Sie mehr unter [www.laprairieswitzerland.ch](http://www.laprairieswitzerland.ch)

# Entspannung, Schönheit, Luxus, Auszeit

**Gesicht, Hände und Füße – die «Huber – World of Beauty» sorgt dafür, dass sie stets den bestmöglichen ersten Eindruck hinterlassen bei maximaler Entspannung. Dafür kommen nur exklusivste Kosmetik-Brands sowie gut ausgebildete und erfahrene Pflegeexpertinnen infrage.**

Seit Mai 2017 verfügt Vaduz über eine Wellness-Oase für Frauen und Männer, die ihrem Namen mehr als gerecht wird – mit Pflegeprodukten der führenden Luxuskosmetik-Hersteller. Selbst wer beim Betreten der «Huber – World of Beauty» die Augen geschlossen hielte, würde sofort merken, wo man ist; ein subtiler Duft von ausgesuchten Cremes und Lotionen begrüsst den Gast gleich am Eingang, stimmungsvolle Musik geht ins Ohr. Und auch beim Öffnen der Augen würde man nicht enttäuscht: Der Raum präsentiert sich in bestem Licht. Die Einrichtung selbst hält sich dezent im Hintergrund, um den wahren Protagonisten eine Bühne zu geben: Pflegeprodukte für Frauen und Männer von Brands wie La Prairie, La Colline, La Mer, Valmont,

Niance, Cell Premium und Lavinie können hier getestet und erworben werden.

«Wir bieten rund zwanzig Pflegebehandlungen zu attraktiven Preisen an.»

#### **Die richtige Pflege macht's**

Das Beste ist: Frauen und Männer müssen die Pflegeprodukte nicht gleich kaufen; sie können diese erst einmal kennenlernen. «Wir bieten rund zwanzig Pflegebehandlungen zu attraktiven Preisen an», erklärt dazu Nadine Huber. Denn die Basis für ein strahl-



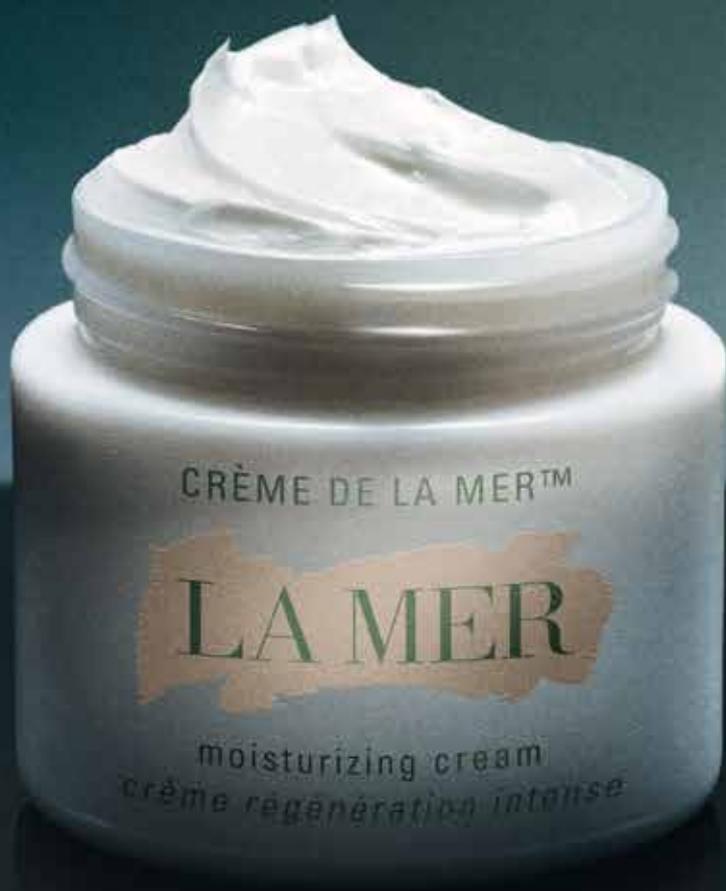
# LA MER

LaMer.ch #LoveLaMer

# DAS MYSTERIUM. DAS WUNDER. DIE CREME.

## Entdecke die Geschichte

Vom Moment ihrer Entstehung an hat die legendäre regenerierende Feuchtigkeit der Crème de la Mer unzählige Verehrer in ihren Bann gezogen und zahlreiche Mythen entfacht. Was haben Sie gehört?



„Die Creme enthält ein geheimes, goldenes Elixier.“

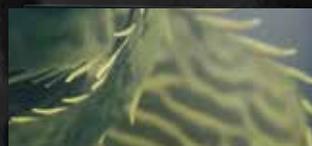
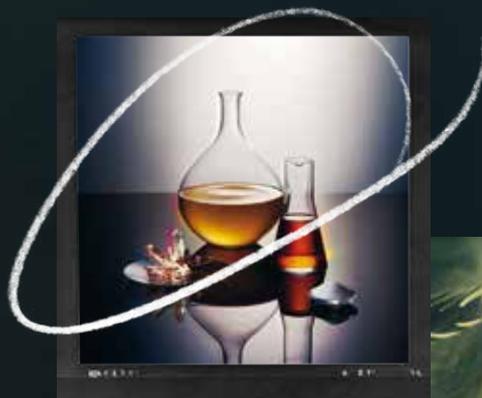
Jeder Tiegel ist mit **Miracle Broth™** versehen, dem hauterneuernden Elixier welches die Kräfte des **Seetangs** und anderer purer Aktivstoffe in sich vereint. Es entspringt einem dreimonatigen **Fermentierungsprozess** – einem zeitintensiven Handwerk in geschützter Atmosphäre, sodass nur wenige La Mer Wissenschaftler die Formel kennen.

„Die Algen werden nachhaltig an nur einer Stelle weltweit geerntet.“

In den geschützten Gewässern der Küste von Vancouver werden die Algen von **Hand geerntet**. Auf Eis gelegt werden sie rasch zum Laboratorium transportiert, damit sie ihre Wirkkraft nicht verlieren.

## „Prominente baden in ihr.“

Jeder Hauch der **regenerierenden Feuchtigkeit** von La Mer macht die Haut sichtbar **praller** und **glättet** feine Trockenheitsfältchen. Für eine natürliche, frische Ausstrahlung.



lendes Aussehen sei die richtige Pflege. Dabei verwöhnt das erfahrene Team seine Kundinnen und Kunden mit exklusiven, auf den jeweiligen Hauttyp abgestimmten Behandlungen für das Gesicht, die Hände und die Füße. Das Ergebnis: Entspannung, Schönheit, Luxus, Auszeit.

**Behandlungen auf Top-Niveau**

Auch medizinische Behandlungen werden in den beiden Behandlungsräumen angeboten. Dies ist nicht zuletzt dank den professionellen Ausbildungen der Mitarbeitenden möglich. Nadine Huber und Jeannette Kuster sind die beiden Personen im sechsköpfigen Team, die sich um die Behandlungen der

Gäste kümmern. Sie sind in Liechtenstein und dem Rheintal verankert und ein eingespieltes Team. Schon in den vergangenen Jahren haben sie auf Fünf-Sterne-Niveau zusammengearbeitet: im Grand Resort Bad Ragaz.

**Kompetenz zum Wohlfühlen**

Wer fühlen will, wie es dort Roger Federer, echten Prinzessinnen oder gar einem Scheich ergangen ist, der darf sich in ihren Händen tiefenentspannen. Nadine Huber und Jeannette Kuster sind ausgebildete Kosmetikerinnen. Während Nadine Huber sich im Bereich der medizinischen Kosmetik weitergebildet hat, ist Jeannette Kusters Fachgebiet die medizi-

nische Fusspflege. Gemeinsam mit den vier ausgebildeten Verkäuferinnen bieten sie alle

.....  
 Pflegeprodukte für Frauen und Männer von La Prairie, La Colline, La Mer, Valmont, Niance, Cell Premium und Lavinie können hier erworben werden.  
 .....

führenden Schweizer Luxuskosmetik-Marken und deren Anwendungen in Form von Behandlungen unter einem Dach an.

Sie verwöhnen ihre Kundinnen und Kunden: Jessie Xie, Karin Xiao, Chia-Ling Huang, Terrisa Hoch (hinten, v.l.n.r) sowie Jeannette Kuster und Nadine Huber (vorne).



**Öffnungszeiten Sommer**

1. Mai bis 15. Oktober  
 Montag bis Samstag: 09.30 bis 18.00 Uhr  
 Sonntag und Feiertage: 09.30 bis 17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Winter**

16. Oktober bis 30. April  
 Montag bis Freitag: 09.30 bis 18.00 Uhr  
 Samstag: 09.30 bis 16.00 Uhr  
 Sonntag und Feiertage: geschlossen  
 Im Dezember 8., 9., 16. und 23. geöffnet

# Rosso, Klee, Sonnier & mehr

Seit 2015 ist das Kunstmuseum Liechtenstein um die Ausstellungsräume der Hilti Art Foundation im Weissen Würfel erweitert – und damit durch eine hochrangige und international bekannte private Kunstsammlung bereichert. Von November 2018 bis März 2019 steht die Ausstellung «Rosso, Klee, Sonnier & mehr» auf dem Programm.



Paul Klee (1879 – 1940),  
Zank=Duett, 1938, Öl auf Jute,  
71 x 102 cm, Hilti Art Foundation,  
Inv. Nr. P77T

Die Ausstellung «Rosso, Klee, Sonnier & mehr» zeigt eine hochwertige und repräsentative Auswahl an Gemälden und Skulpturen aus der Sammlung der Hilti Art Foundation vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei sind nicht nur Neuerwerbungen

Reichtum künstlerischer Vorstellungskraft, sei es in der wandelbaren Wiedergabe der menschlichen Gestalt wie bei Rosso, Lehmbruck, Picasso oder Giacometti, sei es im schöpferischen Umgang mit geometrischen Formen wie bei Mondrian, Léger, Sonnier oder Knoebel. Sie repräsentieren, in Begleitung von Werken des Expressionismus, Kubismus, Neoplastizismus und Surrealismus sowie der abstrakten und konkreten Kunst, das lebendige Bild einer Epoche, die sich als prägend für ihre Zeitgenossen und nachfolgende Generationen erwiesen hat.

.....  
Die Ausstellung zeigt eine hochwertige Auswahl an Gemälden und Skulpturen vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.  
.....

der im Titel der Ausstellung erwähnten Künstler zu sehen, sondern auch jüngst erworbene Werke von Alexej Jawlensky, Henri Matisse, Pablo Picasso, Alexander Archipenko, Imi Knoebel und Klaus Staudt. Sie bezeugen, dank der Vielfalt ihrer Stile und Inhalte, den



# Hilti Art Foundation



## Ausstellung und Kontakt

Hilti Art Foundation  
Kunstmuseum Liechtenstein  
Städtle 32, Postfach 370  
9490 Vaduz, Liechtenstein

T +423 235 03 00

F +423 235 03 29

[mail@kunstmuseum.li](mailto:mail@kunstmuseum.li)

[www.kunstmuseum.li](http://www.kunstmuseum.li)

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Donnerstag 10 bis 20 Uhr

Montag geschlossen





# ROLEX

## DIE DATE 34

Zeitloser Stil und unvergleichliche Eleganz  
machen sie zum Inbegriff der klassischen Armbanduhr.  
Rolex. Sie zählt nicht nur die Zeit. Sie erzählt Zeitgeschichte.



OYSTER PERPETUAL DATE 34



# HUBER